# Gesprächskreis 'Unser Vater'

**Seit Pfingsten 2008 beten wir in den Gottesdiensten das "Unser Vater" nach der Luther-Übersetzung von 1984. (siehe auch NAK.org). In einem Gesprächskreis wurde Bedeutung des Gebets noch einmal ausführlicher beleuchtet.**

Gut 20 Geschwister unserer Gemeinde versammelten sich am Sonntag den 03. August nach dem Gottesdienst und einem guten Schluck Kaffee zu einem Gesprächkreis, in dem das "Unser Vater" noch einmal genauer unter die Lupe genommen wurde. Dabei ging es weniger um die neuen textlichen Veränderungen des Gebets als vielmehr um den Inhalt und die Bedeutung der einzelnen Passagen.
Durch die gut einstündige Veranstaltung führte Sabine Schell . Eine einleitende Geschichte bei der Gott einen Beter zu jeder Passage seines Gebets direkt ansprach, regte zum ersten Gedankenaustausch an. Sind wir uns jedesmal bewußt dass wir mit Gott sprechen und er uns zuhört?
Das Gebet ist der Bergpredigt entnommen und ist das einzige Gebet, welches Jesus seinen Jüngern selbst gelehrt hat. Das Gebet ist seiner Struktur klar gegliedert. So sind die ersten Abschnitte eine Huldigung und Anerkennung der Größe Gottes sowie seines kommenden Reiches. Die folgenden Abschnitte sind Bitten an Gott in denen die Christen um das tägliche Brot, Vergebung der Sünden und die Bewahrung vor dem Bösen beten. Danach folgt erneut eine Anbetung Gottes und seiner Allmacht. Die einzelnen Passagen wurden einzeln besprochen und jeder konnte seine Gedanken dazu äußern. Die Ergebnisse der ge- sammelten Gedanken wurden zusammengefasst und jeweils neben den betreffenden Abschnitts des Gebets an die Pinwand geheftet. Die Karten hängen auch weiter im Seminarraum aus.

**14. August 2008**

Text: Tobias Senger